

Absender

Vorname/Name .....

Institution .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

**Antwort**

**Euregio Verlag  
Naumburger Straße 40  
D-34127 Kassel**



Andrea Froneck-Kramer

**Animus; der Geist, der Sinn, der Mut, das Herz**

Geschichte des  
Ursulinenklosters Fritzlar  
von 1711–2006

**Animus; der Geist, der Sinn, der Mut, das Herz**  
**Geschichte des Ursulinenklosters Fritzlär von 1711–2006**

Andrea Froneck-Kramer  
Euregio-Verlag Kassel  
ISBN: 978-3-933617-28-6, 160 Seiten, Preis € 27,00

Im Jahr 1711 siedelten drei adelige Damen aus Metz nach Fritzlär über. Dort errichteten sie auf den Ruinen eines verlassenen Augustinerinnenstifts ein Ursulinenkloster. St. Ursula in Fritzlär wurde ein Erfolgsmodell: Die Mitgliederzahl des Konvents wuchs rasch, die Gebäude wurden instandgesetzt und das Anwesen von renommierten englischen Gartenarchitekten gestaltet. Mit dem Pensionat und Lyceum schufen die Nonnen eine der ersten Bildungseinrichtungen für Mädchen.

Die bedeutendste ehemalige Pensionärin ist zweifelsohne Bettine Brentano, (später Bettine von Arnim). Ihr Signum kann man heute noch im Klostergarten entdecken, wo sie sich im Jahr 1795 mit einer Einkerbung in einem Lindenstamm verewigt hat. Ebenso verarbeitete sie ihre Zeit bei den Fritzlärer Ursulinen in »Goethes Briefwechsel mit einem Kinde«.

Die wechselvolle Geschichte der Fritzlärer Ursulinen verzeichnet Höhen und Tiefen. Während der fast 3 Jahrhunderte ihres Bestehens wurden sie mit Kriegen, Hungersnöten, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen bis hin zu Verfolgungen konfrontiert. Zu Zeiten, als Frauen wenig Möglichkeit für ein selbstbestimmtes Leben hatten, verfolgten die Nonnen eine Vision und schufen ein großes Werk.



Das Buch beleuchtet die Historie des Klosters von der Gründungszeit bis in die Gegenwart. Faksimiles ergänzen die geschichtlichen Informationen, das Layout wirkt dynamisch und lebendig und die Gegenwart bekommt ihren eigenen Platz im Buch:

In Form eines fotografischen Rundgangs wird der Leser durch das Kloster mitgenommen. Keine touristische Besichtigung wird geboten. Fragmentarische Bilder, unkommentierte Ein- und Ausblicke führen durch das Gebäude. Der Blick schweift voyeuristisch und doch scheu die Flure entlang, streift Türen, Nischen, Treppenfluchten hinauf und hinab.



Andrea Froneck-Kramer ist als bildende Künstlerin und Grafik Designerin zeichnend für Inhalt und Form. Sie ist eine ehemalige Schülerin der Ursulinschule Fritzlär. Ein »Denkmal« zu schaffen für diese Traditionsstätte, solange es auf Fragen noch Antworten gibt, war der Beweggrund für diese intensive Auseinandersetzung.

Einladung zur Subskription

**Bestellung**

Hiermit bestelle/n ich/wir zum Subskriptionspreis

von € 22,50, zuzügl. Porto bis zum 30. 9. 2007

Exemplare .....

**Animus; der Geist, der Sinn, der Mut, das Herz**

Geschichte des  
Ursulinenklosters Fritzlär  
von 1711–2006

Bei Bestellungen ab dem 1. 10. 2007 wird der gebundene

Ladenverkaufspreis in Höhe von € 27,00 in Rechnung gestellt,

zuzüglich Porto

mit Rechnung  per Bankinzug

Kontoinhaber .....

Name der Bank .....

Kontonummer .....

BLZ .....

Datum, Unterschrift .....